

Geigentöne statt Kriegsgedröhne

Platz-Konzert auf dem Truppenübungsplatz Altmark

Musik (in Planung)

🎵 **Chor, Solist_in & Orchester**

B. Britten, 'Lacrimosa', 'Move him into the Sun' aus 'War Requiem', op. 66
G.F. Händel, 'Friedensode', HWV 74

🎵 **Chor**

H. Eisler, 'Gegen den Krieg', op. 55
S. Herrnstadt, W. Resetarits, Text: J. Soyfer, 'Lied von der Erde'

🎵 **Orchester**

J.S. Bach, 'Doppelkonzert für 2 Violinen und Streichorchester', BWV 1043
W.A. Mozart, 'Die kleine A-Dur-Sinfonie', KV 114

plus Erweiterungsprogramm

leichte Chorstücke, Auszüge aus G.F. Händels 'Wassermusik', Kammermusik groß/klein (gerne nach Vorabsprache), Folk/Jazz, Impro-Sessions, Theater und mehr.

Gesucht werden besonders => Streicher_innen, Chorsänger_innen, Horn und Fagott.

Alle anderen Tonerzeuger_innen, die unplugged erklingen können, sind willkommen, je nach Aktionsverlauf auch externe Bandensembles oder Solonummern!

Kontakt/Infos/Zusagen

www.lebenslaute.net - lebenslaute2010@riseup.net

c/o Sabine Will, Fehrbelliner Str. 7, 10119 Berlin, Tel. 030/4499779

LL-D1-Handy (Mailbox): 0160/92619994

Newsletter/Archiv: <http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/lebenslaute-info>
(bzw. über www.lebenslaute.net)

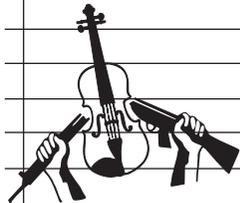
LL-Spendenkonto: E. Reinhardt, Konto 102936992, BLZ 25090500, Sparda-Bank Hannover, Verwendungszweck 'Truppenübungsplatz 2010'

Links

www.offeneheide.de

www.imi-online.de

www.lebenslaute.net



lebenslaute



Geigentöne statt Kriegsgedröhne

Platz-Konzert auf dem Truppenübungsplatz Altmark

Wir suchen weitere Sänger_innen, Instrumentalist_innen,
mithelfende Aktivist_innen und Zuhörer_innen



lebenslaute



Lebenslaut in der OFFENen HEiDe (Altmark)

Am 5. September 2010 werden wir mitten auf dem Truppenübungsplatz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide ein Konzert geben. Mit dieser bewussten Grenzüberschreitung setzen wir musikalisch und praktisch einen Kontrapunkt gegen die tödliche Kriegspolitik der Bundesrepublik.

Geigentöne statt Kriegsgedröhne

Platz-Konzert auf dem Truppenübungsplatz Altmark

Krieg war nie gerecht – und wird es auch niemals sein. Jedes Jahr fallen Zehntausende unbeteiligte Menschen militärischen Operationen zum Opfer. Jedes Jahr sterben Zigtausende Soldaten und Soldatinnen im Krieg. Jedes Jahr erzielen Rüstungsbetriebe Milliarden Gewinne und Wirtschaftsunternehmen steigern ihre Exporte durch sogenannte Wiederaufbauhilfen. Die Bundesrepublik Deutschland führt Krieg – allein in Afghanistan hat sie bis zu 5350 SoldatInnen im Einsatz.

Wer Krieg übt...

Auf einer Fläche von 23000ha betreibt die Bundeswehr in der Colbitz-Letzlinger Heide nördlich von Magdeburg einen der größten Truppenübungsplätze Deutschlands. Dort haben die Nazis 1935 begonnen, Kriegsmanöver zu proben. Die russische Armee hat den Übungsplatz nach 1945 weiter geführt. Obwohl in der Heide das Trinkwasserreservoir für über 600.000 Menschen ist, wurde die militärische Besetzung der Landschaft nach der Wende nicht beendet. Heute erlernen in der Altmark jedes Jahr bis zu 20.000 SoldatInnen das effiziente Töten. Rheinmetall betreibt hier mit dem Gefechtsübungszentrum

(GÜZ) die europaweit modernste Anlage für Bodentruppen. Das GÜZ spielt eine bedeutende Rolle in der Umstrukturierung der Bundeswehr zu einer weltweit einsetzbaren Angriffsarmee. Mit GPS-Sendern, Satelliten und intelligenten Waffensystemen werden in nachgebildeten afghanischen Dörfern Häuserkämpfe trainiert. Alle BundeswehrosoldatInnen, die nach Afghanistan gehen, üben zuvor auf diesem Truppenübungsplatz.

...muss mit Widerstand rechnen!

Die Bürgerinitiative OFFENE HEiDe fordert, dass der Truppenübungsplatz Altmark nach mehr als sieben Jahrzehnten militärischen Missbrauchs ein Lernort für die Versöhnung mit der Natur und Frieden zwischen den Menschen wird. Seit dem 1. August 1993 lädt sie an jedem ersten Sonntag im Monat zum Friedensweg ein, um ein Stück Heide symbolisch in Besitz zu nehmen. Antimilitaristische Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet sehen in der OFFENen HEiDe einen neuen Kristallisationspunkt für ihre Kampagnen. Mit unserer Konzert-Aktion wollen wir diesen Widerstand unterstützen und die Heide mit musikalischem Leben erfüllen.

Kriegsübungen und Kriegseinsätze beenden!

Militär abwickeln!

Für eine friedliche Nutzung der Colbitz-Letzlinger Heide!

A-Müll statt A-Müll

Musikalische Inspektion des geplanten Endlagers in Gorleben, 2009

Unter dem Namen LEBENSLAUTE ...

... engagieren sich seit 1986 bundesweit Musiker_innen, einmal jährlich in Chor- und Orchesterstärke, dazwischen auch in kleineren Ensembles regional. Die offene Musik- und Aktionsgruppe bringt überwiegend klassische Musik gerade dort zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird: auf Militärrübungsplätzen und Abschiebeflughäfen, vor Atomfabriken und Raketendepots, in Ausländerbehörden und an anderen menschenbedrohenden Orten.

Bei der Wahl unserer Konzert-Orte lassen wir uns nicht durch herrschende Vorschriften einschränken. Im Gegenteil: LL-Aktionen suchen die politische Konfrontation durch angekündigten und bewussten Gesetzesübertritt. Dabei ist es uns wichtig, lokale Protestbewegungen zu stärken. Wir bereiten uns gemeinsam und intensiv auf unsere Konzert-Aktionen vor und handeln auch gemeinsam. Dabei bleibt es stets in der Verantwortung der Teilnehmenden, wie weitgehend sie sich einbringen. Betroffene möglicher rechtlicher Konsequenzen unterstützt das LL-Netzwerk gemeinsam mit anderen solidarisch.

Gegen Militär
Bombodrom, 2004

LEBENSLAUTE sind musikalische Laien und Profis, Instrumentalist_innen und Sänger_innen, nichtmusizierende Aktivist_innen (für Organisatorisches, Verpflegung, Kinderbetreuung) und Zuhörer_innen. Nachmittags am 01.09. finden wir uns an unserem Vorbereitungsort ein, proben die Musik und besprechen, wie wir bei der Aktion vorgehen wollen. Wir entscheiden stets basisdemokratisch, die Bedürfnisse und Bedenken aller Teilnehmenden sollen berücksichtigt werden.

Zusagen für das LEBENSLAUTE-Probenwochenende (04.-06.06. in Magdeburg) und die musikalische Aktionsvorbereitung (01.-05.09. in/bei Colbitz) 2010

=> Bitte schnell übermitteln! vorzugsweise an lebenslaute2010@riseup.net:

→ Ich komme

→ überlege das noch und brauche mehr Infos

→ komme nicht, möchte aber künftig die Lebenslaute-Infos bekommen.

KONTAKT. Mailadresse (s.o.), Eure Postanschrift mit einem Briefkasten-Namen (für Notenversand bis Juni), Stimmlage(n) und Instrument(e) (auch solo?), gern Telefon;

UNTERKÜNFTE. in der Regel Gemeinschaftszimmer/Zelt, alternativ sind günstige Privat-Mietzimmer mit Bett vermittelbar oder individuell organisierte Unterkunft;

ESSEN. Die gemeinsame LL-Küche ist immer vegetarisch (100% bio/fairtrade angepeilt), Vegan-kost/Unverträglichkeiten bitte angeben;

KINDERBETREUUNG/SPEZIELLE HILFEN. Ich möchte mein Kind (Alter?) sitzen lassen (nach Absprache). Auch Unterstützungen z.B. für Gehbehinderte sind möglich;

KOSTEN. Die Teilnehmer_innen finanzieren die gemeinsamen Tage durch Spenden selbst (voraussichtlich 12,50 Euro/Tag). Leute mit wenig Geld sollen teilnehmen können! Deshalb sind Fahrtkostenzulagen möglich und kann die eigene Spende (für Kinder maximal die Hälfte) vor Ort individuell bestimmt werden.

TERMINPROBLEME? Bitte kontaktiert uns, falls ihr die LL-Aktionstage mitmachen könnt und unbedingt wollt, aber beim Probenwochenende verhindert seid oder wart! Wir suchen dann nach Möglichkeiten.